



## Höheres Tempo bei Entwicklungsprojekten

**Dank eines hoch leistungsfähigen und gut zugänglichen IT-Projekttools hat die Zurich Versicherung das Tempo seiner Entwicklungsprojekte steigern können. Die Durchführung internationaler Projekte bei der Zurich Versicherung erfordert hohe Standards hinsichtlich Sicherheit und Zugänglichkeit. Eine webbasierte Lösung kann diese Anforderungen erfüllen. Mit der Wahl von Projectplace konnten durch verminderte Reisetätigkeit große Kosteneinsparungen erzielt werden.**

**„Leistungsfähigkeit und Zugänglichkeit waren bei der Wahl des Projekttools für uns das A und O.“**

### Hintergrund

Das Versicherungsunternehmen Zurich ist der weltweit zweitgrößte allgemeine Versicherer für Unternehmen. In Nordeuropa betreuen 200 Mitarbeiter von sechs Niederlassungen aus 700 Kunden. Die starke Verankerung vor Ort erhöht das Verständnis für die Risiken der Kunden und dafür, wie mit diesen Risiken umzugehen ist.

Die Stockholmer Entwicklungsabteilung der Zurich Versicherung ist für die Entwicklung von Lösungen zuständig, die auch für andere Märkte des globalen Konzerns passen. Obwohl sich die Lösungen für die verschiedenen Märkte vom Prinzip her meist gleichen, bestehen doch auch Unterschiede, die eine Anpassung an den jeweiligen lokalen Markt erforderlich machen. Hierauf zu achten, ist Aufgabe der Entwicklungsabteilung. Dafür ist ein enger Dialog zwischen der Entwicklungsabteilung und den Geschäftsentwicklern im jeweiligen Land sowie mit dem in der Schweiz postierten Programmdirektor erforderlich.

Die Zusammenarbeit zwischen Entwicklungsabteilung und Geschäftsentwicklung in Schweden läuft reibungslos, doch auch über die Ländergrenzen hinweg muss gut und effektiv kooperiert werden können. Dies stellt die Kommunikation und Infrastruktur vor hohe Anforderungen. Das konzerneigene Intranet kann diese Anforderungen aus verschiedenen Gründen nicht erfüllen. Zum einen ist es speziell

auf die Bedürfnisse der Hauptverwaltung zugeschnitten, zum anderen fehlt den meisten Mitarbeitern darin die Möglichkeit zu editieren. Das Intranet ist also nicht dafür geschaffen, Zusammenarbeit und Projekte zu unterstützen.

Die Nutzung des gemeinsamen Servers sorgt bei einem Finanzunternehmen wie der Zurich Versicherung ebenfalls immer wieder für Schwierigkeiten. Die Zugriffsrechte müssen beim Wechsel von Personal und Beratern in den verschiedenen Ländern jedes Mal geändert werden, was sehr aufwändig ist. Deshalb brauchte die Zurich Versicherung ein Tool, das einen einfacheren Zugriff erlaubt und den Projektteilnehmern in allen Ländern dabei hilft, gemeinsame Dokumente und weitere Materialien zu nutzen.

### Bedarf

An der Entwicklungsarbeit sind häufig externe Berater beteiligt. Sie müssen auf dieselben Funktionen zugreifen und mit denselben Dokumenten und derselben Terminologie arbeiten können wie die anderen Projektteilnehmer. Wenn neue Versionen eines Dokuments entstehen, sollen alle Projektmitglieder, intern wie extern, auf die neueste Fassung zugreifen können. Eine aktive Versionsverwaltung ist deshalb wichtig, ebenso wie die Möglichkeit, schnell und einfach Informationen zu erhalten und zu verschiedenen Stufen des Prozesses Stellung beziehen zu können.

Es kommt auch nicht selten vor, dass mehrere Personen gleichzeitig mit demselben Dokument arbeiten. Deshalb muss das Tool auch die Konflikte bewältigen können, die entstehen, wenn von ein und demselben Dokument mehrere Versionen gespeichert werden. Außerdem kann es vorkommen, dass eine ältere Version konsultiert werden muss.

Über eine gemeinsame Projektplattform hinaus ist die Zurich Versicherung auf die Möglichkeit zur Kommunikation in Echtzeit angewiesen. Bei Telefon- und Videokonferenzen muss das Unternehmen Dokumente gemeinsam nutzen und allen Beteiligten dieselben Informationen an die Hand geben können. Kurzum: Es müssen die bestmöglichen Voraussetzungen für eine reibungslose Zusammenarbeit geschaffen werden. So werden die Geschäftsentwicklungsabteilungen der einzelnen Märkte einbezogen und können sich mit der Projektentwicklung identifizieren. Seit der Finanzkrise setzt die Zurich Versicherung verstärkt auf Video- und Telefonkonferenzen, um Kosten zu sparen und effektiver zu werden.

Für die einzelnen Teilnehmer ist dabei wichtig, dass das IT-Tool intuitiv ist. Es muss über verschiedene Browser ebenso leicht zugänglich sein wie über die von der Zurich Versicherung verwendete Citrix-Lösung. Der Zugriff darf auch nicht für Nutzer aus anderen Domains eingeschränkt sein, da rund 40 Prozent der Beteiligten Externe sind.

Aus Führungssicht sollte das Tool zur Berichterstattung an Projektspensoren und „Steuerungsgruppen“ dienen können. Bei länderübergreifenden Projektgruppen sind diese häufig geografisch von der Entwicklungsabteilung getrennt. Dies erfordert viel Disziplin und setzt voraus, dass die Projektverantwortlichen dafür sorgen, alle Informationen zugänglich zu machen.

### Ergebnis

Nachdem die Zurich Versicherung ihren Anforderungskatalog durchgearbeitet hatte, fiel die Wahl auf Projectplace als die Lösung, die dem Profil am besten entsprach. Seit 2007 nutzt das Unternehmen das Tool, das von Anfang an als eine einfachere und bessere Lösung als die herkömmliche eigene Infrastruktur wahrgenommen wurde.

Projektarbeit ist bekanntlich immer mit viel Kommunikation verbunden. Projectplace bietet Mitarbeitern und anderen Projektteilnehmern die Möglichkeit, einbezogen zu sein, während der Prozess normal weiterläuft – bei jederzeit verfolgbarer Kommunikation. Mit Projectplace können die Prozesse auch kontinuierlich vorangetrieben werden, um die angestrebten Ziele zu erreichen.

Was die Effizienz betrifft, so sind durch den Einsatz von Videokonferenzen in Kombination mit der Netz- und Web-Meeting-Funktion von Projectplace bei der Zurich Versicherung große Einsparungen erzielt worden. Allein im Jahr 2009 fielen annähernd 400.000 Euro weniger reine Reisekosten an, da man statt physischer Meetings Videokonferenzen abgehalten hat. Damit konnte nicht nur Geld, sondern auch viel Zeit gespart werden. Durch den Wegfall der Reisen kann die Zurich Versicherung häufiger kürzere Meetings anberaumen. Von den kürzeren Intervallen zwischen den Besprechungen profitieren auch die Effizienz der Projekte und der Geschäftstätigkeit überhaupt.

Besonders deutlich zeigte sich der Nutzen von Webmeetings über Projectplace nach dem Ausbruch des isländischen Vulkans Eyjafjallajökull. Als der Flugverkehr in Europa wegen der Vulkanaschewolke weitgehend zum Erliegen kam, erwiesen sich Webmeetings und Projectplace als überaus wertvoll.

Dank Projectplace konnte die Zurich Versicherung ihre Meetings nach Plan durchführen und damit die Projekte ohne Zeitverlust am Laufen halten.

Über die wirtschaftlichen Vorteile hinaus sind Leistungsfähigkeit und Zugänglichkeit für die Zurich Versicherung die wichtigsten Vorteile von Projectplace – beides wichtige Kriterien für die Projektarbeit des Unternehmens. Dadurch kann die Zurich Versicherung ihre Projekte in einem höheren Tempo durchführen, als es sonst möglich wäre.

**„Wir konnten 2009 unsere Reisekosten um 400.000 Euro reduzieren, indem wir für Projektbesprechungen und andere interne Meetings Web- und Videokonferenzen nutzten.“**

**Zurich hat von der Team Edition zur Enterprise Edition von Projectplace gewechselt. Mit dem Upgrade hat die Nutzung von Projectplace erheblich zugenommen.**